

Zeitpunkt:

Freitag, 25. Juni 2010

Ausstellung 8.00 - 18.00 Uhr

Symposium 9.00 - 17.30 Uhr

Ort:

MARITIM Hotel & Internationales
Congress Center Dresden ICD
Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden

Kontakt / Auskünfte:

BVS Sachsen

Geschäftsstelle

Frau Grah

Preußnerstraße 3

01445 Radebeul

Tel. (0351) 8 33 97 27

Fax (0351) 8 33 97 28

E-Mail vorstand@lvssachsen.deWeb www.lvssachsen.de

Bei **Anreise mit der Bahn** ab Dresden-Hbf mit der Straßenbahn Linie 11 (Richtung Bühlau), 6 Stationen bis Haltepunkt Haus der Presse; in Fahrtrichtung der Straßenbahn bis zur Kreuzung, dann rechts auf die Könnertitzstraße einbiegen; bis Marienbrücke laufen, davor rechts in die Devrientstraße einbiegen, erster Abzweig links auf Ostra-Ufer (Gesamtfahrzeit ca. 20 - 25 Minuten)

Bei **Anreise mit dem Pkw** Autobahnabfahrt Dresden-Hellerau Richtung Zentrum auf Radeberger Straße, geht in Hansastraße über; nach Durchfahrt der zweiten Eisenbahnbrücke nach rechts auf Antonstraße, Marienbrücke überqueren; nach Überfahrt Marienbrücke ist das Congress Center auf der linken Seite gut sichtbar; erster Abzweig nach Brücke (Eisenbahnbrücke durchfahren), rechts abbiegen auf Weißeritzstraße; nächste Kreuzung rechts auf Ostra Ufer abbiegen, Eisenbahnbrücke und Marienbrücke durchfahren; danach ist das Internationale Congress Center Dresden auf der linken Seite sichtbar

Hotelreservierung:

Über www.dresden-congresscenter.de/svlu6052 sind für unser Bausymposium vorverhandelte Angebote mehrerer Hotels in verschiedenen Preiskategorien buchbar.

Teilnahmebetrag pro Person:

	Frühbucher ¹⁾	Teilnahmebetrag ²⁾
Mitglieder BVS/LVS, öbuv SV, RAe (Sachsen)	165 €	195 €
Sonstige Teilnehmer	210 €	240 €

¹⁾ Zahlungseingang bis 30.04.2010²⁾ Zahlungseingang ab 01.05.2010

Die Teilnahme ist für Richter und Referendare kostenlos. Der Teilnahmebetrag ist von der Mehrwertsteuer befreit.

Nach Eingang des Teilnahmebetrages auf dem Konto des BVS Sachsen erhalten Sie die verbindliche Anmeldebestätigung / Rechnung.

Abmeldungen sind bis zum 15. Mai 2010 kostenfrei. Danach wird eine Bearbeitungspauschale von 50 € erhoben. Bei einer Abmeldung nach dem 5. Juni 2010 wird der Teilnahmebetrag in voller Höhe einbehalten.

Sonstiges zu diesem Wochenende

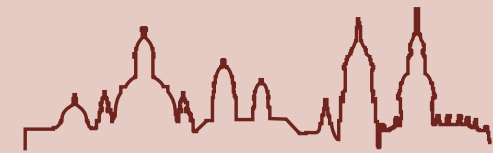
In Dresden ist immer etwas los. Auch das Wochenende nach unserem Symposium hält ein volles Programm für Sie bereit. Bringen Sie doch Ihren Partner/Ihre Partnerin mit.

Informieren können Sie sich z. B. hier:

<http://www.elbhangfest.de><http://www.besuchen-sie-dresden.de><http://www.kulturpalast-dresden.de><http://www.semperoper.de>**Veranstalter**

BVS Sachsen e. V.

Fachbereiche Bau/Holz



25. Juni 2010 in Dresden
INTERNATIONALES CONGRESS-CENTER

Edel sei das Haus ...
... billig und schnell gebaut?

Optisch Anspruchvolles am Bau

Möglichkeiten, Grenzen, Unverzichtbares bei Planung, Herstellung und Bewertung – eine Fortsetzung der Diskussion um Qualitätsstufen aus bautechnischer und rechtlicher Sicht

EINLADUNG

SACHVERSTAND AM BAU

Planung ■ Ausführung ■ Recht



Doch was ist „edel“ für den jeweiligen Bauherrn?
Die möglichen Antworten dürften sehr zahlreich sein.

Eine grundlegende Planungsaufgabe besteht darin, die Visionen und Erwartungen der Bauherren zu hinterfragen und diese in Plänen und Leistungsbeschreibungen eindeutig zum Ausdruck zu bringen. „Natürlich“ dürfen all diese traumhaften Erwartungen möglichst nichts kosten und sollten schnell ausführbar sein – oder?

Bauunternehmer führen ihre Baubetriebe genau an der Grenzlinie zwischen diesen Erwartungen und dem wirtschaftlich-zeitlich-technisch-handwerklich Umsetzbaren.

Nicht selten sind die Erwartungen der Bauherrn und die Möglichkeiten der Baubetriebe unvereinbar. Was dann?

Sachverständige, Rechtsanwälte, Richter fragen:

- Was war vereinbart ...?
- Was ist das „Übliche“ ...?
- Wo beginnt das „Besondere“ ...? und
- Wo das „besonders zu Vergütende“ ...?

Welche Hinweispflichten bestehen? Welche Vergleichsmaßstäbe gelten? Brauchen wir für größere Vertragssicherheit Qualitätsstufen, um Erwartungen besser definieren zu können? Verführen Qualitätsstufen zum Korinthenzählen und somit gar zu mehr Unsicherheit?

Welche Möglichkeiten und Grenzen haben die von uns Sachverständigen verwendeten Wertminderungsrechnungen? Spiegeln sie das übliche Wertempfinden der Beteiligten wider? Welche Hinweis- und Beratungspflichten haben die Planer und die Bauunternehmer? Nach welchen Grundsätzen urteilt in diesen Fällen ein Richter?

Wir wollen hier eine bessere Transparenz schaffen.

Kommen Sie zu unserem Bausymposium! Hören Sie interessante Neuigkeiten und diskutieren Sie mit – im Kreise kompetenter Kollegen, Richter und Rechtsanwälte.

Ich lade Sie im Namen unseres Vorstandes und des Vorbereitungsteams sehr herzlich ein.

F. Nitzsche

FB-Leiter Bau im BVS Sachsen

ab 8.00 Uhr

Ausstellung im Tagungsbereich

8.00 - 9.00 Uhr

Anmeldung

9.00 - 9.05 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr.-Ing. Frank Nitzsche

öbuv SV für Schäden an Gebäuden (IHK Dresden),
FB-Leiter Bau im BVS Sachsen

9.05 - 9.15 Uhr

Außen hui – drunter pfui?

Kostengünstige Wertsteigerung durch edel wirkende Bauteiloberflächen? – Überdurchschnittlicher Wertverlust einer Immobilie durch eine schlechte Oberflächenqualität? Was ist zu halten von der Anmerkung: „Das ist doch nur ein optischer Mangel“?

Roland R. Vogel

Präsident des BVS e. V.; öbuv SV für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken (IHK Berlin)

9.15 - 9.45 Uhr

„Naturstein aus dem selben Bruch bzw. der selben Platte“

Reicht das als Planungsvorgabe für eine anspruchsvolle Hotellobby? Wie wirkt sich hier die Globalisierung der Märkte aus?

Dipl.-Ing. Reiner Krug

Geschäftsführer Deutscher Natursteinverband e. V.
Würzburg

9.45 - 10.15 Uhr

Das „glatte Parkett“ ist sprichwörtlich

Welches sind die optischen Beurteilungskriterien für dieses Naturprodukt? Was kann ein Planer fordern - zu welchem Preis? Wie beurteilen wir angemessen? Wann braucht ein Bausachverständiger einen Spezialisten?

Dr.-Ing. Bernhard Sudhoff

öbuv SV für das Parkettlegerhandwerk (HWK Dortmund)

10.15 - 10.45 Uhr

Kaffeepause

10.45 - 11.15 Uhr

Wir treten sie täglich mit Füßen, und sie sollen trotzdem ewig glänzen ...

Bodenbeläge aus Kautschuk, Linoleum,
Verlaufsbeschichtungen ...

Wie genau müssen diese Leistungen beschrieben werden, damit das entsteht, was vom Bauherrn erwartet wird?
Fallbeispiele und Hinweise

Dipl.-Ing. Ralf Marth

SV für Fußbodentechnologie

11.15 - 11.45 Uhr

Der „Lack“ ist dran – oh Graus! Was nun?

Edle Dünnschichtenputze, Beschichtungen, Tapeten ... Was muss vereinbart werden, damit man das liefert, was vom Besteller erwartet wird?

Pro und Kontra von Qualitätsstufen.

Jutta Keskari-Angersbach

Maler- und Lackierermeisterin, öbuv SV für das Maler-, Lackierer- und Stuckateurhandwerk (HWK Rhein-Main)

11.45 - 12.15 Uhr

Diskussion

12.15 - 13.45 Uhr

Mittagspause und Kaffee

13.45 - 14.15 Uhr

„Die unendliche Geschichte“

Wertminderungen + Quotelungen

Wie bringen wir objektiv und nachvollziehbar in Zahlen zum Ausdruck, was anderen subjektiv nicht „gefällt“?

Ein Fallbeispiel aus Sachverständigensicht.

Dipl.-Ing. Tobias Irmischer

öbuv SV für Schäden an Gebäuden (IHK Dresden)

14.15 - 15.15 Uhr

Vertraglich sicher formulierte Beschaffensvereinbarungen für einen durchsetzbaren Rechtsanspruch

Wie werden vom Gericht subjektiv empfundene optische Beeinträchtigungen einer Partei so objektiviert, dass ein rechtssicheres Urteil entsteht? Beispiele Wertminderung - Mangelbeseitigungskosten - ...

Uwe Liebheit

Vorsitzender Richter am OLG Hamm a. D., Münster,
Lehrbeauftragter der FH Steinfurt

15.15 - 15.45 Uhr

Kaffeepause

15.45 - 16.45 Uhr

„Hinzunehmende Unregelmäßigkeiten“

unter dem Blickwinkel des Pro und Kontra von „Qualitätsstufen“ am Bau! Wie werden aus den Träumen der Bauherren traumhafte Häuser? Brauchen wir bei edlen Oberflächen nur schärfere Anforderungen an die Ausführung? Was muss der Planer leisten? Wie müssen die „Träume“ der Bauherren sicher eingebunden werden?

Prof. Dr.-Ing. Rainer Oswald

AlBau Aachen,
öbuv SV für Schäden an Gebäuden, Bauphysik und
Bautenschutz (IHK Aachen)

16.45 - 17.15 Uhr

Diskussion

17.15 - 17.30 Uhr

Abschluss / Ausblick / Einladung zum nächsten Bausymposium am 24. Juni 2011

Dr.-Ing. Frank Nitzsche

öbuv SV für Schäden an Gebäuden (IHK Dresden),
FB-Leiter Bau im BVS Sachsen